



Ausgabe 9 Mai 2003

@ Bärenstark für Großbeeren @ Bärenstark für Großbeeren @ Bärenstark für Großbeeren @ Bärenstark für Großbeeren @

Im Gespräch mit der Wirtschaft

Der persönlichen Einladung zum ersten Wirtschaftsgesprächskreis der CDU Großbeeren mit Mittelständlern waren Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Gemeinde Großbeeren gern gefolgt. Die CDU Großbeeren hatte alle ortsansässigen Unternehmen am 6. Mai 2003 in die Gaststätte „Das Versteck“ nach Kleinbeeren eingeladen.

Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden Stephan Regeler wurden die Aktivitäten und Ziele des Ortsverbandes seit der Gründung vor einem Jahr erläutert. Mittlerweile zählt die CDU in Großbeeren 20 Mitglieder und über 30 Gäste. Mit u.a. 2 Ministerbesuchen und Veranstaltungen mit anderen zahlreichen Prominenten wie Katharina Reiche und Peter Hintze gab es für den jungen Ortsverband tatkräftige Unterstützung.

Aber gerade die Arbeit in der Gemeinde zählt zu unseren Schwerpunkten, so dass die Ausführungen des CDU Fraktionsvorsitzenden in der Gemeindevertretung Großbeeren Günter Henkel von seiner Gemeindevertreterstätigkeit von großem Interesse waren. Insbesondere die damaligen Umstände zur Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes wurden angeregt diskutiert. Durch die Mischung im Publikum aus Unternehmern aus unterschiedlichen Bereichen und Mitarbeitern aus Bundes- und Landesverwaltungen wurde ein breites Themenspektrum angeregt und tiefgründig bearbeitet. „Wir stehen am Anfang eines aktiven Dialoges mit den Unternehmern aus unserer Gemeinde, denn Sie wissen am ehesten, wo der Schuh drückt. Die CDU Großbeeren möchte gerne auf politischer Ebene diese Probleme angehen und Lösungen finden!“, resümierte Stephan Regeler am Ende der 2-stündigen Veranstaltung.

Wir bedanken uns bei den Teilnehmern und freuen uns auf das nächste Treffen mit Unternehmern, wozu wir frühzeitig einladen werden.

Kurz notiert – Kurz notiert – Kurz notiert

Günter Henkel CDU-Kandidat für den Kreistag

Der Ortsvorstand der CDU-Großbeeren hat in seiner letzten Sitzung den CDU-Fraktionsvorsitzenden in der Gemeindevertretung Großbeeren, Herrn Günter Henkel einstimmig als Kandidat für den Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming nominiert. In einer der nächsten Ausgaben werden wir unseren CDU-Kandidaten für den Kreistag ausführlich vorstellen.

Spielstraßen in Kleinbeeren können bleiben

Überzeugt werden konnten anlässlich einer Ortsbesichtigung die zuständige Straßenverkehrsbehörde sowie die Mitglieder des Bauausschusses der Gemeindevertretung Großbeeren von dem Willen nahezu aller Bewohner des Wohngebietes Kleinbeeren I, dass die in einigen Straßen des Wohngebietes stehenden Schilder „verkehrsberuhigter Bereich“ (Spielstraße) bleiben können. Ein Erfolg der zeigt, dass sinnlose Vorhaben, wie die zunächst vorgesehene Entfernung der Schilder durch einen überzeugenden Bürgerwillen gestoppt werden können. Ob – und zu welchen Kosten – die Spielstraßenbereiche auch auf andere Straßen ausgedehnt werden können, wird derzeit durch die Gemeindeverwaltung geprüft.

CDU Großbeeren stellt Kandidaten für die Gemeindevertretung und die Ortsbeiräte auf

In einer Hauptversammlung der CDU Großbeeren am Freitag, den 06. Juni 2003, um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Das Versteck“, Dorfstraße 13 werden die CDU-Vertreter für die am 26. Oktober 2003 stattfindende Kommunalwahl (Gemeindevertretung Großbeeren sowie Ortsbeiräte in Diedersdorf, Heinersdorf und Kleinbeeren) aufgestellt. Gäste sind zu dieser öffentlichen Mitgliederversammlung herzlich willkommen.

Ihre Werbung bei uns.

Nähere Informationen bei Frau G. Fuchs unter fuchs-grossbeeren@t-online.de

Bericht über den Ausschuss für Umweltschutz und Denkmalpflege – UmA

Seit mittlerweile einem halben Jahr habe ich als berufener Bürger die Möglichkeit, mich mit dem UmA und seiner Arbeit auseinandersetzen zu können. Am Anfang bestand bei mir schon etwas Skepsis, was denn eigentlich der Ausschuss macht. Umweltschutz und Denkmalpflege hört sich ja gerade bei den heutigen Problemen in den Kommunen und auf der gesamten Bundesebene nicht gerade nach einer Thematik mit oberster Priorität an. Aber gerade in der Gemeinde Großbeeren habe ich die Erfahrung gemacht, wie wichtig es ist, sich über langfristige Verkehrsplanungen und Flächennutzungen Gedanken zu machen und vernünftige Lösungen zu finden. Sehr wichtig ist es, die Entwicklung der Gemeinde nicht zu hemmen, aber trotzdem genug Raum für den Umweltschutz zu schaffen. Wir alle wollen möglichst verkehrsgünstig, aber dennoch in einer begrünten Umgebung wohnen. Viele Neubürger sind aus diesem Grund nach Großbeeren gezogen, gerade um ihren Kindern „Natur pur“ und eine günstige Infrastruktur, insbesondere einen sicheren Schulweg, zu bieten. Dies gilt es langfristig zu sichern und bei der weiteren Entwicklung der Gemeinde zu berücksichtigen.

Leider gibt es den „Umweltschutz“ nicht kostenlos, dies fordert oftmals einen Kompromiss mit dem Finanzausschuss. Die übergreifende Zusammenarbeit und Abstimmung der einzelnen Ausschüsse ist in der politischen Arbeit sehr wichtig und oft ein wesentlicher Bestandteil für Entscheidungen. Gerade für Ausgleichspflanzungen, Verkehrssicherungsmaßnahmen und Straßenerneuerungen, muss die Gemeinde einige Beträge aufbringen, deshalb müssen diese verantwortungs- und sinnvoll geplant werden und gehören mit zu den Aufgabenbereichen des UmA.

Die Denkmalpflege ist ebenfalls ein wichtiges Thema, da Großbeeren auch auf diesem Gebiet einiges zu bieten hat. Der Erhalt von Denkmälern und schützenswerten Bauten, dient nicht nur dem Geschichtsunterricht unserer Nachfahren, sondern erschließt uns heute einen touristischen Anziehungspunkt. In Verbindung mit Rad-, Wander- und Reitwegen, kann die Gemeinde davon nur partizipieren. Aber auch für die ortsansässige Gastronomie und mittelständischen Betriebe, könnte eine interessante Einnahmequelle entstehen. Hierdurch wäre auch gesichert, dass sich die Gemeinde Großbeeren den Umweltschutz und die Denkmalpflege weiterhin leisten kann.

Dieser Bericht ist nur ein kleiner Ausschnitt, bzw. eine grobe Umfassung, der Aufgaben des UmA bezüglich der perspektivischen Entwicklung und der aktuellen Herausforderungen. Die unzähligen Detailfragen und Probleme, mit denen sich der UmA beschäftigen muss, lassen sich wahrscheinlich für den Außenstehenden nur erahnen.

An manchen Tagen fragt man sich, durch Zeitnot oder einer endlos erscheinenden Sitzung geprägt, warum oder wofür sich der Stress, den man sich ehrenamtlich aussetzt, lohnt. Aber dann, wenn z. B. Entscheidungen umgesetzt werden, und man die Ergebnisse in der Gemeinde hautnah miterlebt, entlohnt dies den Aufwand. Als berufener Bürger ist man zwar nicht stimmberechtigt, man hat aber die Chance, an der Diskussion und Entscheidungsfindung mitzuwirken.

Ich möchte mit diesem Bericht nicht nur einen kurzen Einblick in die Arbeit des UmA geben, sondern auch hinsichtlich der nächsten Kommunalwahlen in Großbeeren, vielleicht den einen oder anderen (der eventuell schon mal darüber nachgedacht hat oder bereits den Wunsch verspürt, aktiv an der Gestaltung der Gemeinde mitzuwirken) motivieren, sich als „berufener Bürger“ mit in die Gemeindegarbeit einzubringen.

Peter Wagner

Gastmitgliedschaft bei der CDU Großbeeren möglich

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger ist es jetzt möglich, sich in eine Gästeliste eintragen zu lassen, um regelmäßig Informationen über die vielfältigen Angebote der CDU Großbeeren zu erhalten und damit unverbindlich und ohne Verpflichtungen an allen Veranstaltungen des Ortsverbandes teilnehmen zu können. Hierzu genügt eine kurze E-Mail an die CDUGrossbeeren@web.de oder ein Anruf beim Ortsvorsitzenden Stephan Regeler unter der 033701/55977.